



Schwester Aleta Dube, Leiterin des Children's Home in Amaveni, schreibt:

Liebe Freunde der Maria Ward-Schule von Nymphenburg,

DANK

Wir möchten Ihnen unsere große Dankbarkeit für Ihre Unterstützung des Mary Ward Children's Home aussprechen. Ohne Ihre Unterstützung würde das Kinderheim es nicht schaffen, für die Grundbedürfnisse der Kinder zu sorgen.

Unsere Freunde aus Deutschland, erlauben Sie uns, Sie unsere Engel auf Erden zu nennen, weil Sie uns helfen. Denn wir von der Leitung des Heims halten, genau wie ein Busfahrer, nur das Lenkrad in der Hand, aber damit der Bus fährt, schauen wir zu Ihnen auf, um den Treibstoff und die Wartung zu ermöglichen. Ich benutze das Bild des Busses und des Treibstoffs, weil Sie sich um das Wohlergehen der Kinder im Mary Ward Children Home durch Ihre Spenden kümmern.

Liebe Eltern, darf ich Sie daran erinnern, dass Sie bei der Zählung Ihrer Kinder nicht vergessen, uns mit einzubeziehen, denn Ihre Hilfe entzündet ein Licht der Hoffnung und Freude in unseren Kindern. Immer wenn ich mir die Geldsummen anschau, die Sie das ganze Jahr über schicken, wird mir klar, was für ein großes Geschenk und ein Segen Sie für uns und die Kinder sind. Bitte beachten Sie, dass wir auf Sie, unsere Engel in Deutschland, nicht verzichten können.

Ich wünschte, ihr könntet eines Tages kommen, um die erstaunliche Arbeit, die ihr für die Kinder leistet, zu sehen. Das Leben in Simbabwe ist sehr hart, aber ich muss gestehen, dass wir keine größeren Auswirkungen der harten wirtschaftlichen Situation des Landes erleben. Das verdanken wir der großen Unterstützung, die wir von Ihnen erhalten. Die Kinder werden gut versorgt. Eine große Familie wie wir konsumiert viel und ich frage mich, ob wir mit der hohen Inflation im Land hätten überleben können ohne Sie. Wir verbrauchen für unsere 66 Kinder und Jugendlichen ungefähr 3500 US-Dollar pro Monat für Nahrungsmittel. Sie erhalten täglich vier Mahlzeiten.

AUSBILDUNG



Wir sind dankbar, dass die meisten unserer Kinder in der Schule sehr gut sind. Sie wollen immer höhere Ziele in ihrem Studium erreichen. Die Schulergebnisse am Ende des Jahres zeigen, dass unsere Kinder fleißig sind und ihr Bestes geben. Aber wir haben auch die wenigen, die nicht so begabt sind, jedoch in praktischen Fächern wie Landwirtschaft und Nähen besser abschneiden. Wir sind unseren Spendern dankbar, dass sie uns helfen, die Schulgebühren zu bezahlen, ebenso Schulmaterialien und Uniformen für die Schüler.

Die Spende vom Weihnachtsbasar der MWS Nymphenburg in Höhe von 4.742,76 € kommt dem Kinderheim zugute und wird bei der nächsten Überweisung weitergeleitet. Wir haben im Jahr 2019 für das Kinderheim in Amaveni insgesamt von allen Spendern 118.450 Euro überwiesen.



Schülerinnen und Schüler vom Children's Home Amaveni

GEJALT DER MITARBEITER

Wir haben es geschafft, den Verwaltern, Betreuern und Gärtnern jeden Monat ihr Gehalt und ihren Bonus im November 2019 auszuzahlen.

TÜREN UND FENSTERSCHEIBEN



Unsere Gebäude werden alt (*Baujahr Kindergarten 1987, Kinderheim 1993*) und es gibt eine Menge Wartungsarbeiten, die durchgeführt werden müssen. Wir haben bereits damit begonnen und unser Ziel ist es, alle Gebäude in gutem Zustand zu halten.

Wir haben auch mit den Arbeiten an den Türen für die Häuser und die Toiletten begonnen. Wir haben bereits 26 Türen für die Toiletten, Duschen, drei Schlafzimmer und Hintertüren für alle Häuser repariert. Es bleiben uns noch 25 weitere für alle Schlafzimmer, Esszimmer und die Küche in allen Häusern. Auch die meisten Fenster wurden repariert.

TOILETTEN UND DUSCHEN

Die Renovierung der Toiletten haben wir bereits abgeschlossen. Die Kinder und die Betreuer sind sehr dankbar. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Toiletten und Duschen für zwei Häuser von einem unserer früheren Kinder, das im März 2019 geheiratet hat, renoviert wurden. Für die anderen beiden Häuser war es das Geld, das wir von Sr. Gonzaga und den Unterstützern in Deutschland erhalten haben. Wir kauften neue Schüsseln, Tanks und Spülsysteme, Spülbecken und Fliesen für die Wände und den Boden. Wir freuen uns sehr über diese Leistung und danken Ihnen, unseren Freunden, für Ihre Großzügigkeit.

NEUE SOFAS UND TEPPICHE

Während des Wochenendes und der Schulferien suchen sich die Kinder eine Zeit zum Anschauen von Filmen, Cartoons und Fußball. Es gab eine Zeit, in der ich sie beim gemeinsamen Fernsehen kaum sehen konnte. Der Grund



dafür war, dass ihre Sofas sehr alt waren, so dass die Kinder sich auf ihnen nicht wohl fühlten. Die kleinen Kinder sassen auch nicht gerne beim Zeichentrickfilmschauen, weil der Boden zu kalt war, um darauf zu sitzen. Glücklicherweise konnten wir durch die kontinuierliche Unterstützung aus Deutschland zwei Sofasets und vier Teppiche kaufen.

Die Solaranlage

Die Solaranlagen für unsere Häuser und den Komplex, in dem die größeren Kinder wohnen, funktionieren nicht mehr gut. Sie funktionieren nur noch für weniger als drei Stunden, wenn kein Stromanschluss vorhanden ist. Dies betrifft unsere Gefriertruhen.

Wir bekommen kaum noch Strom und es wird auch sehr teuer. Wir sind unseren Spendern dankbar, dass es uns gelungen ist, die Solaranlage eines unserer Häuser (St. Ignatius) zu reparieren. Unsere Kinder sind sehr glücklich und ich wünschte, Sie könnten das Lächeln in ihren Gesichtern sehen, als die Solaranlage in ihrem Haus repariert wurde.



„CHICKEN“-Projekt



Das Jahr 2019 war ein Jahr der Erweiterung unserer Hühner-Projekte. Im Jahr 2016 begannen wir unsere kleinen Projekte für die Hühnerhaltung mit dem Betrag, den wir aus dem Konzert einer deutschen Maria-Ward-Schule erhielten. Wir haben mit 50 Legehenden begonnen und das Projekt lief gut. Im Jahr 2019 bauten wir einen großen Hühnerstall und kauften weitere Legehennen.



Derzeit haben wir etwa 300 Hühner. Die Kinder profitieren sehr von diesem Projekt. Neben dem Beitrag zu ihrer Ernährung wird ihnen durch das Projekt auch die Möglichkeit gegeben, einige Lebenskompetenzen zu erlernen. Dieses Projekt ist speziell für Kinder gedacht und sie kümmern sich wirklich gut um die Hühner. Wir verkaufen einige der Eier an die Leute aus der Gemeinde um uns herum.

Nachsorge unserer ehemaligen Kinder

Im November besuchten wir Josephine Tendekayi, eines unserer Kinder, das geistig behindert ist (*Josephine kam nach ihrer Geburt 1995 bereits zu uns*). Zu dem Besuch ging auch Viviane Zimmer mit, Abiturientin 2019 der Ma-ria-Ward-Schule Nymphenburg, die für 5 Monate ab Oktober 2019 bei den Maria Ward-Schwestern in Simbabwe im Kindergarten und Kinderheim mithalf. Ende Dezember wechselte sie in die St. Joseph's Klinik in Chishawasha bei Harare, um bis Anfang März 2020 ein Praktikum zu absolvieren.



Josephine wohnt jetzt im Queen of Peace, einem Heim für geistig Behinderte. Wir brachten ihr einige Lebensmittel mit und schickten ihr eine Woche nach unserem Besuch Kleidung. Sie war glücklich, uns zu sehen. Wir waren gerührt, als sie anfang, uns ihren neuen Freunden vorzustellen. Wir freuen uns, dass es ihr in ihrem neuen Zuhause gut geht und sie gesund ist.

Sport- und Kunstfestival der Kinder

Im Jahr 2019 fuhren unsere Kinder nach Harare zum Sports and Arts Festival, wo sie andere Kinder aus anderen Kinderheimen kennen lernen. Sie spielten Netzbball, Volleyball. Fußball und machten ein wenig Leichtathletik. Die Festivals geben unseren Kindern die Möglichkeit, an Kunst teilzunehmen und mit anderen Kindern zu interagieren.

Weihnachtstag

Die Kinder waren dankbar, das Weihnachtseis von Sr. Gonzaga durch Viviana zu erhalten. Einige haben ihre Anerkennung durch unseren Newsletter ausgedrückt. Vielen Dank an Sr. Gonzaga, dass sie den Tag für unsere Kinder unvergesslich gemacht hat.

HERAUSFORDERUNGEN

DURAWALL

Die Durawall in unserem Heim ist zusammengebrochen und es besteht die Notwendigkeit, eine starke Mauer zu bauen. Unser Kinderheim befindet sich hinter einer Bar und einem Einkaufszentrum. Es besteht Diebstahlgefahr durch Menschen, die jetzt durch unser Haus gehen. Einige sind Trunkenbolde, Goldgräber (im Volksmund bekannt als Diebe und Mörder). Es besteht die dringende Notwendigkeit, eine neue und stärkere Durawall für Sicherheitszwecke zu bauen.

Das Verhalten der Kinder

Die meisten unserer Kinder benehmen sich gut. Dies zeigt sich in der Verantwortung, die ihnen in der Kirche, in der Schule und zu Hause übertragen wird. Einige unserer Kinder sind verantwortlich für die Bezahlung der Rechnungen wie Strom und das Nachfüllen von Kochgas, sowie für den Kauf von Brot für ihren Tee. Andere haben die Verantwortung, sich um das Hühnerhaltungsprojekt zu kümmern.



Schlussfolgerung

Zum Schluss möchte ich unseren Spendern in Deutschland, der Tschechischen Republik, dem Rotary Club in Schweden und allen unseren Spendern noch einmal unseren tiefsten Dank dafür aussprechen, dass unser Jahr 2019 ein fruchtbares Jahr war. Wir hoffen, dass das Jahr 2020 ein Jahr voller Freude und Glück sein wird, trotz der schweren wirtschaftlichen Schwierigkeiten, die unser Land durchmacht. Wir denken an Sie weiterhin in unseren Gebeten, dass der Herr Sie mit all den Segnungen und Gnaden überhäuft, die Sie in Ihrem Leben brauchen.

Nochmals vielen Dank und:

Gott segne Sie und Ihre Familien.

Sr. Aleta Dube CJ

Die Kinder,
die in Armut leben,
haben einen Namen,
ein Gesicht, ein eigenes Schicksal.
Sie verdienen tatkräftige
Unterstützung,
damit sie auch in Würde und frei
von Furcht und Not leben können.



*Bericht: von Sr. Aleta Dube CJ
etwas gekürzt und ergänzt:
Sr. Gonzaga Wennmacher CJ*